

# Phosphorsäure 30-85%

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 10.06.2016



LACKE – LACKIERUNGEN – SANDSTRAHLEN  
INNENSANIERUNG & RESTAURATION

## 1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- 1.1 Stoffbezeichnung:** Phosphorsäure 30 -85%  
**1.2 Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:** Chemikalie für verschiedene Anwendungen  
**1.3 Hersteller/Lieferant:** Münchner Oldtimer Service  
Sundergastr. 138  
81739 München  
**1.4 Notrufnummer:** Telefon: 112

## 2. Mögliche Gefahren

### **2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS05 Ätzwirkung

Met. Corr.1 H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Skin Corr. 1B H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

- **2.2 Kennzeichnungselemente**

- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

### **Gefahrenpiktogramme**



GHS05

- **Signalwort** Gefahr

- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Phosphorsäure

- **Gefahrenhinweise**

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

- **Sicherheitshinweise**

P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort

ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell

vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

- **2.3 Sonstige Gefahren:**

- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar.

- **vPvB:** Nicht anwendbar.

## 3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

### **3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**

- **Beschreibung:** Wässrige Lösung
- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

# Phosphorsäure 30-85%

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 10.06.2016



LACKE – LACKIERUNGEN – SANDSTRAHLEN  
INNENSANIERUNG & RESTAURATION

CAS: 7664-38-2  
EINECS: 231-633-2  
Indexnummer: 015-011-00-6  
Reg.nr.: 01-2119485924-24  
Phosphorsäure d~□ Met. Corr.1, H290; Skin Corr. 1B, H314 30-85%  
· **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

## **4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- **Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
- **nach Einatmen:**  
Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **nach Hautkontakt:**  
Sofort mit reichlich Wasser abwaschen und gut nachspülen.  
Abtupfen mit Polyethylenglykol 400. Wunde steril abdecken.  
Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.
- **nach Augenkontakt:**  
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.  
Unverletztes Auge schützen. Sofort Arzt hinzuziehen.
- **nach Verschlucken:**  
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.  
KEIN Erbrechen herbeiführen - Perforationsgefahr! Sofort Arzt hinzuziehen.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**  
Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem.

## **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel**

- **Geeignete Löschmittel:**  
Produkt/Stoff selbst brennt nicht, Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebungsbedingungen ausrichten.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** entfällt
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**  
Ätzende Gase/Dämpfe  
Phosphoroxide (PxOy)
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**  
· Besondere Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- **Weitere Angaben**  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

- Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Persönliche Schutzkleidung tragen, ungeschützte Personen fernhalten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

# Phosphorsäure 30-85%

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 10.06.2016



LACKE – LACKIERUNGEN – SANDSTRAHLEN  
INNENSANIERUNG & RESTAURATION

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.  
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

## • 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Mit in Sodalösung aufgeschlämmtem Kalk neutralisieren.  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen.  
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.  
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

## • 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
Auf die Einhaltung des/der Arbeitsplatzgrenzwerte/s (AGW) und/oder sonstiger Grenzwerte achten.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.  
Beim Verdünnen stets Wasser vorlegen und Produkt hineinrühren.

• **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Das Produkt ist nicht brennbar.**

### • 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### • Lagerung:

#### • Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Wasserrechtliche Bestimmungen beachten.

• **Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.**

• **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen halten.**

**Empfohlene Lagertemperatur: 28 - 42 °C**

• **Lagerklasse (LGK): LGK 8B (TRGS 510 - Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern)**

• **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -**

• **7.3 Spezifische Endanwendungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.**

### • 8.1 Zu überwachende Parameter

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

#### **7664-38-2 Phosphorsäure**

AGW (Deutschland) Langzeitwert: 2 E mg/m<sup>3</sup>

2(I);DFG, EU, AGS, Y

IOELV (Europäische Union) Kurzzeitwert: 2 mg/m<sup>3</sup>

Langzeitwert: 1 mg/m<sup>3</sup>

#### • DNEL-Werte

#### **7664-38-2 Phosphorsäure**

Inhalativ DNEL acute / short-term exposure - local effects 2 mg/m<sup>3</sup> (Arbeitnehmer)

DNEL long-term exposure - local effects 0,73 mg/m<sup>3</sup> (Verbraucher)

1 mg/m<sup>3</sup> (Arbeitnehmer)

• PNEC-Werte keine Daten verfügbar

• **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

# Phosphorsäure 30-85%

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 10.06.2016



LACKE – LACKIERUNGEN – SANDSTRAHLEN  
INNENSANIERUNG & RESTAURATION

- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
  - Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
  - Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
  - Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.
  - Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
  - Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
  - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
  - Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
  - Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
- **Atemschutz:**
  - Bei dauerhaft sicherer Einhaltung des/der Arbeitsplatzgrenzwerte/s (AGW) und sonstiger Grenzwerte normalerweise keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:**
  - Partikelfilter EN 143 Typ P2, Kennfarbe weiß
- **Handschutz:**
  - Handschuhe - Säurebeständig
  - Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
  - Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.
  - Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen.
  - Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren.
- **Handschuhmaterial**
  - Handschuhe aus Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR
  - Handschuhe aus Neopren
  - Handschuhe aus Naturkautschuk/Naturalatex - NR
  - Handschuhe aus Chloroprenkautschuk - CR
  - Handschuhe aus Fluorkautschuk (Viton) - FKM
  - Handschuhe aus Butylkautschuk - Butyl
  - Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
  - Durchdringungszeit des Handschuhmaterials
  - Permeationszeit / Durchbruchzeit:**  $\geq 8$  Stunden (DIN EN 374)
  - Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.
  - Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- **Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:**
  - Handschuhe aus Stoff
  - Handschuhe aus Leder
- **Augenschutz:** Dichtschießende Schutzbrille
- **Körperschutz:**
  - Säurebeständige Schutzkleidung
  - Stiefel
  - Körperschutzmittel sind in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auszuwählen.
- **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**
  - Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form : flüssig

# Phosphorsäure 30-85%

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 10.06.2016



LACKE – LACKIERUNGEN – SANDSTRAHLEN  
INNENSANIERUNG & RESTAURATION

<b>Farbe :</b>	farblos, klar
<b>Geruch :</b>	geruchlos
<b>Geruchsschwelle :</b>	nicht anwendbar
<b>pH-Wert bei 20°C:</b>	< 2
<b>Zustandsänderung</b>	
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	+21°C
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	>100°C
<b>Flammpunkt:</b>	nicht anwendbar
<b>Entzündlichkeit (fest, gasförmig):</b>	Das Produkt ist nicht entzündlich.
<b>Zündtemperatur:</b>	nicht anwendbar
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	~ 300°C
<b>Selbstentzündlichkeit:</b>	Das Produkt/ der Stoff ist nicht selbstentzündlich.
<b>Explosionsgefahr:</b>	Das Produkt/ der Stoff ist nicht explosionsgefährlich.
<b>Explosionsgrenzen:</b>	
<b>untere:</b>	nicht anwendbar
<b>obere:</b>	nicht anwendbar
<b>Brandfördernde Eigenschaften:</b>	nicht als oxidierend eingestuft
<b>Dampfdruck bei 20°C:</b>	16-23 hPa
<b>Dichte bei 20°C:</b>	1,30-1,75 g/cm <sup>3</sup>
<b>Schüttdichte:</b>	nicht anwendbar
<b>Relative Dichte:</b>	keine Daten verfügbar
<b>Dampfdichte (Luft = 1):</b>	keine Daten verfügbar
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	keine Daten verfügbar
<b>Löslichkeit in /Mischbarkeit mit</b>	
<b>Wasser:</b>	vollständig mischbar
<b>organischen Lösemitteln:</b>	nicht bestimmt
<b>Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):</b>	Nicht bioakkumulierbar
<b>Viskosität:</b>	
<b>dynamisch:</b>	nicht bestimmt
<b>kinematisch:</b>	nicht bestimmt
<b>9.2 Sonstige Angaben:</b>	Je nach Typ/Qualität können die physikalischen Daten differieren.

## 10. Stabilität und Reaktivität

### **10.1. Reaktivität siehe 10.3**

### **• 10.2 Chemische Stabilität**

### **• Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

### **• 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Stark exotherme Reaktion mit Alkalien (Basen, Laugen).

Korrosiv gegenüber Metallen.

Reaktionen mit unedlen Metallen unter Wasserstoffentwicklung.

### **• 10.4 Zu vermeidende Bedingungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**

### **• 10.5 Unverträgliche Materialien:**

Alkalien (Basen, Laugen)

Hypochlorite

Metalle

### **• 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Ätzende Gase/Dämpfe

Phosphoroxide (z.B. P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>)

Wasserstoff

# Phosphorsäure 30-85%

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 10.06.2016



LACKE – LACKIERUNGEN – SANDSTRAHLEN  
INNENSANIERUNG & RESTAURATION

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

- **Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**  
7664-38-2 Phosphorsäure  
Oral LD50 ~2600 mg/kg (Ratte) (OECD 423)  
Dermal LD50 > 2000 mg/kg (Kaninchen)  
Inhalativ ATE 5,1 mg/l (--) (Aerosol - expert judgement)  
LC50/1 h 1,689 mg/l (Kaninchen)
- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**  
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**  
Verursacht schwere Augenschäden.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**
- **Subakute bis chronische Toxizität:**  
7664-38-2 Phosphorsäure  
Oral NOAEL 250 mg/kg/d (Ratte) (OECD 422 - subchronisch)
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**  
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP/GHS) folgende Gefahren auf:  
Skin Corr. 1B
- **Toxizität bei wiederholter Aufnahme: Nach derzeitigem Kenntnisstand keine toxischen Wirkungen bekannt.**
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):**  
Nach derzeitigem Kenntnisstand keine CMR-Wirkungen bekannt.
- **Keimzell-Mutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**  
Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

- **Aquatische Toxizität:**  
7664-38-2 Phosphorsäure  
IC50 270 mg/l (Bakterien (Belebtschlamm))  
LC50 > 100 mg/l (Fisch) (OECD 203)  
Fish, Acute Toxicity Test  
LC50/96 h 75,1 mg/l (Japanischer Reisfisch (Oryzias latipes))  
EC50/24 h 29 mg/l (Wasserfloh (Daphnia magna)) (ISO 6341 15)  
Water quality  
EC50/72 h > 100 mg/l (Alge (Desmodesmus subspicatus))
- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**  
Anorganisches Produkt, ist durch biologische Reinigungsverfahren nicht aus dem

# Phosphorsäure 30-85%

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 10.06.2016



LACKE – LACKIERUNGEN – SANDSTRAHLEN  
INNENSANIERUNG & RESTAURATION

Wasser eliminierbar.

- **12.3 Bioakkumulationspotenzial Nicht bioakkumulierbar**
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Bemerkung: Schadwirkung auf Fische, Plankton und festsitzende Organismen durch pH-Verschiebung möglich.**
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **AOX-Hinweis:**  
Das Produkt enthält kein organisch gebundenes Halogen und trägt somit nicht zum AOX-Wert des Abwassers bei (DIN EN1485).
- **Allgemeine Hinweise:**  
Wegspülen größerer Mengen in Kanalisation oder Gewässer kann zur pH-Wert-Erniedrigung führen. Ein niedriger pH-Wert schädigt Wasserorganismen. In der Verdünnung der Anwendungskonzentration erhöht sich der pH-Wert erheblich, so dass nach dem Gebrauch des Produktes die in die Kanalisation gelangenden Abwässer nur schwach wassergefährdend wirken.  
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung nach VwVwS): schwach wassergefährdend
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT: Nicht anwendbar.**
- **vPvB: Nicht anwendbar.**
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

- **Empfehlung: Entsorgung gemäß den örtlichen, behördlichen Vorschriften.**
- **Abfallschlüsselnummer:**  
Die Abfallschlüsselnummer nach der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) ist abhängig vom Abfallerzeuger und kann dadurch für ein Produkt unterschiedlich sein. Die Abfallschlüsselnummer ist daher von jedem Abfallerzeuger gesondert zu ermitteln.
- **Europäischer Abfallkatalog:**  
Die Zuordnung von Abfallschlüsselnummern nach dem EAV ist branchen- und prozeßspezifisch durchzuführen.
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.**  
Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser

## 14. Angaben zum Transport

### **14.1 UN-Nummer**

- **ADR, IMDG, IATA** UN1805
- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
- **ADR** UN1805 PHOSPHORSÄURE, LÖSUNG
- **IMDG, IATA PHOSPHORIC ACID, SOLUTION**
- **14.3 Transportgefahrenklassen**
- **ADR**
- **Klasse 8 (C1) Ätzende Stoffe**
- **Gefahrzettel** 8
- **IMDG, IATA**
- **Class** 8 Ätzende Stoffe
- **Label** 8
- **14.4 Verpackungsgruppe**
- **ADR, IMDG, IATA** III

# Phosphorsäure 30-85%

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 10.06.2016



LACKE – LACKIERUNGEN – SANDSTRAHLEN  
INNENSANIERUNG & RESTAURATION

- **14.5 Umweltgefahren:** Nicht anwendbar.
- **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Achtung:** Ätzende Stoffe
- **Kemler-Zahl:** 80
- **EMS-Nummer:** F-A,S-B
- **Segregation groups Acids**
- **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code nicht bestimmt**
- **Transport/weitere Angaben: Postversand nicht oder nur eingeschränkt möglich. Postsonderbestimmungen beachten.**
- **ADR**
- **Begrenzte Menge (LQ):** 5L
- **Beförderungskategorie:** 3
- **Tunnelbeschränkungscode:** E
- **UN "Model Regulation":** UN1805, PHOSPHORSÄURE, LÖSUNG, 8, III

## 15. Rechtsvorschriften

- **15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Richtlinie 2012/18/EU**
- **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I ---**
- **Seveso-Kategorie ---**
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten!**
- **Störfallverordnung:** Störfallverordnung, Anhang: Nicht genannt
- **Wassergefährdungsklasse:**  
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung nach VwVwS):  
schwach wassergefährdend
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**  
TRGS 510 „Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern“  
Die Vorschriften der Chemikalien-Verbotsverordnung sowie Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 sind zu beachten.  
DGUV Regel 112-189 „Benutzung von Schutzkleidung“  
BGR 190 „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“  
TRGS 900 „Arbeitsplatzgrenzwerte“  
BGR 195 „Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen“  
BGR 192 „Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz“  
A 008 „Persönliche Schutzausrüstungen“  
BGI 503 „Anleitung zur Ersten Hilfe“  
Richtlinie 94/62/EG über Verpackungen und Verpackungsabfälle.
- **BG-Merkblatt:**  
BGI 536 „Gefährliche chemische Stoffe“  
BGI 546 „Umgang mit Gefahrstoffen“  
BGI 564 „Tätigkeiten mit Gefahrstoffen“  
BGI 595 „Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe“  
BGI 623 „Umfüllen von Flüssigkeiten“  
BGI 660 „Allg. Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen“
- **Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57**  
Der Stoff/das Produkt ist kein SVHC und ist nicht in der Kandidatenliste enthalten.
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**  
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## 16. Sonstige Angaben

# Phosphorsäure 30-85%

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 10.06.2016

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Gründe für Änderungen:**

Geänderte Einstufung und Kennzeichnung

Das Sicherheitsdatenblatt wurde inhaltlich überprüft/überarbeitet.

- **Relevante Sätze:**

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

- **Schulungshinweise:**

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen

müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.



LACKE – LACKIERUNGEN – SANDSTRAHLEN  
INNENSANIERUNG & RESTAURATION

Münchner Oldtimer Service  
Sundergastr. 138  
81739 München  
Telefon: 089 / 60 62 533  
E-Mail: [info@mos-shop.de](mailto:info@mos-shop.de)

